

When I look at the sky... 3



von Ayra Stark

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz52/quiz/1515262951/When-i-look-at-the-sky-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung



Kapitel 1

Langsam spüre ich mich und meine Umgebung wieder. Ruckartig reisse ich meine Augen auf, mein Oberkörper schießt in die Höhe. Auf einmal verschwimmt meine Sicht, die Kraft verlässt meinen Körper so schnell wie sie in ihn geschossen ist. Ich liege auf einer Matte, mein Kopf liegt auf einem Kissen. Als ich meine Augen öffne, diesmal langsamer und auch vorsichtiger, sehe ich mich um. Ich befinde mich inmitten einer riesigen Höhle, auf dem Boden einer Art 'Kampfarena'. Um mich herum stehen so um die 10 Personen. Dank meiner Stellung in der Anbu-Ne kann ich sie nahezu mühelos identifizieren. Ich hatte ihre Akten studieren müssen, um genau auf ihre Aktivitäten achten zu können. Wir hatten einige Mitglieder für einen Moment ausfindig machen können und ich bin für deren Überwachung zuständig. Was sich nun erledigt zu haben schien. Um die 10 Personen genau identifizieren zu können, sehe ich sie mir genau an und gehe im Kopf ihre Namen und Fähigkeiten durch. Da sind der Orangehaare mit den vielen Piercings aus Chakrastäben, Pain so heißt er, der das Rinnegan besitzt. Er besitzt, laut Akte, eine gottesähnliche Kraft. Neben ihm steht eine orangeäugige Frau mit einer Papierblume in ihren blauen Haaren, Konan, deren Element Papier ist. Neben ihr steht ein Mann. Zur einen Hälfte ist er pechschwarz, die andere Hälfte ist schneeweiß. Er hat gelbe, pupillenlosen Augen, außerdem scheint er von einer Art fleischfressender Pflanze umschlossen zu sein. Er ist, laut Akte, der perfekte Spion, mehr Infos waren über ihn nicht vorhanden. Neben ihm hockt ein Mann mit einer orangen, spiral-Maske. Er scheint schwarze Haare zu haben und aus dem einzigen Augenloch der Maske blinkt ein Sharingan-Auge. Er ist wohl ein Uchiha. Er ist zwar

Aktenkundig, aber über ihn war nur sein Name, der Tobi lautet, bekannt. Er gibt summende Geräusche sich, worauf ihm sein Nachbar einen Schlag verpasst. Sein Nachbar ist Deidara. Er hat blonde, lange Haare. Sein Pony fällt ihm schräg über sein linkes Auge, der Rest ist zu einem hohen Pferdeschwanz zusammengebunden. Seine azurblauen Augen wirken genervt und er knurrt nur wütend, als Tobi vor Schmerz aufheult. Der junge Mann ist ein Künstler der Extraklasse. Er bezeichnet seine Explosionen als wahre Kunst und ist ein Virtuose seines Gebietes. Eine bizarre Marionette zieht meine Aufmerksamkeit auf sich, da sie anfängt bedrohlich zu knacken. Sofort hören Deidara und Tobi auf zu streiten und positionierten sich wieder richtig. Die Puppe ist wohl Sasori, der stärkste Marionettenspieler aller Zeiten. Der echte Sasori, also der, der in der Marionette sitzt, hat, laut Akte, rote Haare und braune Augen. Neben ihm befinden sich Kisame und Itachi, die mich hierher gebracht haben. Ein verummter Mann mit schwarzen Augen und giftgrünen Pupillen, der ziemlich gruselig ist, steht neben Kisame. Kakuzu. Er hat fünf Herzen, und besteht zum Teil aus seltsamen Fäden. Er beleidigt gerade seinen Nachbar, der das Schlusslicht bildet. Er hat silbernes Haar und magentafarbene Augen, die mich lüstern anstarren. Um seinem Hals baumelt eine Kette mit dem Zeichen Jashin's. Er ist also der Jashinist Akatsuki's, Hidan. Alle tragen denselben schwarzen Mantel mit den roten Akatsukiwolken. Die Mitglieder Akatsuki's stehen im Halbkreis um mich herum. Auf ein Handzeichen Pain's treten alle, bis auf ihn natürlich, zurück und stehen nun in gerader Linie auf einem hohen Podest am Rande der Arena. Pain steht nun in fünf Metern Entfernung vor mir und schaut mich ausdruckslos an. "Also", fängt er an. "Trittst du Akatsuki freiwillig bei oder müssen wir dich zwingen?" Ich schaue emotionslos zu ihm auf. "Dann zwingt mich doch dazu!" Er schaut mich kalt an. "Solltest du verlieren trittst du Akatsuki bei, gewinnst du bist du frei zu gehen." Ich nicke. Mittlerweile habe ich die volle Kontrolle über meinen Körper wiedererlangt. Ich erhebe mich, noch leicht wacklig auf den Beinen, doch ich lasse mir nichts anmerken. Mit einem Wink ihrer Hand befördert Konan die Matte samt Kissen aus der Arena. Mittlerweile mit festem Stand schaue ich zu Pain. Er schaut zurück.

Kapitel 2

"Wir wissen sehr viel über dich, Kuraiko. Du bist bei der Anbu-Ne seit man dich aus den Fängen von Sklavenhändlern befreite, die dich benutzten um Dörfer für ihre Zwecke zu zerstören. Als du 4 warst wurde dein Clan ausgerottet, da man ihn für zu gefährlich hielt. Du überlebstest, da du das Interesse eines Wissenschaftlers wecktest, der dir nach deiner Rettung das Herz eines extrem gefährlichen Dämons einsetzte, der von der Kraft her auf dem gleichen Level ist, wie es der 12-schwänzigen wäre. Da du nur sein Herz besitzt bist du natürlich um Längen schwächer, dennoch sehr mächtig, wenn auch unkontrollierbar. Als du 6 warst, stirbt der Wissenschaftler an Herzversagen. Du wurdest von Anbu-Ne's aus Konoha gerettet, die dich zu Danzo brachten. Wider Erwarten war dieser fasziniert von dir und beschloss dich aufzunehmen. Er bildete dich zu einer seiner stärksten Untergebenen aus. Ich hoffe, dir ist bewusst, dass selbst, wenn du gewinnst, wir dich finden können." Ich nicke stumm. Ich bin schockiert wie viel er über mich weiß. Das ist gar nicht gut. Zu meinem Glück scheint er meinen echten Namen nicht zu kennen. Pain dreht sich um und mustert seine Untergebenen. An Kisame bleibt sein Blick hängen. Dann dreht er sich wieder zu mir. "Du wirst gegen Kisame kämpfen." Das ist alles was er sagt, bevor er plötzlich verschwindet und seinen Platz auf dem Podium einnimmt. Kisame dagegen, springt vom Podium und bleibt grinsend und mit geschultertem Schwert vor mir stehen. "Bereit zu verlieren, Kleine?"